

Kohlshwarz. (Schadenseuer.) Am vorigen Samstag gegen 5 Uhr früh brach im Wirtschaftsgebäude des Besitzers Martin Braumauer bfg. Michner in Kohlshwarz Nr. 37 ein Schadenseuer aus, dem das Stallgebäude, ferner 120 Zentner ungedroschener Bauweizen, 8000 kg Heu, mehrere Zentner ungedroschene Gerste und einige landwirtschaftliche Maschinen zum Opfer fielen. Die im Stalle befindlichen 11 Rinder konnten von den Hausleuten noch rechtzeitig gerettet werden. Der Gesamtschaden beträgt 6000 Reichsmark, dem eine Versicherungssumme von 4000 Reichsmark gegenübersteht. Unvorsichtiges Hantieren mit einem offenen Licht des mit der Fütterung des Viehes beschäftigten landwirtschaftlichen Arbeiters Johann Sch. war die Entstehungsursache des Feuers. Das Brandobjekt liegt auf einer Berglehne, zirka 45 Minuten von der Wsling-Kainacher Bezirksstraße entfernt. Zur Hilfeleistung rückte die freiw. Feuerwehr Wsling aus. Die ebenfalls alarmierten Wehren Boitsberg und Bärnbach kehrten in Wsling wieder um, da das aus Holz erbaute Stallgebäude rasch niederbrannte und eine Gefahr für andere Objekte nicht bestand.

Boitsberg. (Zimmerbrand). Am 14. Dezember brach im Blochhaus des Eisenbahngestellten Belzenhofer und der Gemischtwarenhandlerin Sophie Weber in Nowald Nr. 130 wahrscheinlich durch Ueberheizen eines eisernen Zimmersens Feuer aus, wodurch ca. 6 Quadratmeter unter Fuß gelegte Mittelwände der Wohnung des Glaschleifermelsters Josef Winter zerstört wurden; das untere Anterohr der Rauchableitung bürste der hölzernen Mittelwand zu nahe gewesen sein. Am Brandplatz erschien die freiw. Feuerwehr der Stadt Boitsberg und die Fabrikfeuerwehr der Glasfabrik. Dem tatkräftigen Eingreifen der Wehren gelang es, den Brand rasch zu lokalisieren und eine weitere Gefahr für das aus Holz erbaute große Gebäude abzuwenden; zur Sicherung für alle Fälle wurden von ziemlich entfernt liegenden Wasserstellen zwei Schlauchlinien entwickelt. Vor dem Eintreffen der Wehren bemühten sich die Herren Bürgermeister Vesky und Zehrer um die Eindämmung des Brandes. Die Erhebungen führte die Gendarmerie Boitsberg durch.